

Stadt verzichtet weiterhin auf Stellplatzablöse

In der Kernstadt

Seit zwei Jahren verlangt die Stadt bei Bauprojekten in der Innenstadt keine Stellplatzablöse. Neubauten sollen damit gefördert werden, die Innenstadt soll attraktiver werden.

Auf Empfehlung des Finanzausschusses hat jetzt der Stadtrat einer Verlängerung der Förderung um zwei Jahre zugestimmt. Bislang verzichtete die Stadt auf Einnahmen von 715 200 Euro für 144 Stellplätze, darunter 112 Parkplätze für das Großkino am Marienbach und 15 für das neue Bürogebäude am Georg-Wichtermann-Platz.

In der Sitzung des Stadtrates lehnte Roland Schwab von den Grünen die Förderung ab. Sie sei ein unsauberer Eingriff in die Privatwirtschaft. Dies zeige sich vor allem bei dem Multiplex-Kino. Dem Unternehmen sei ein Vorteil gewährt worden, der anderen Kinobesitzern nicht zugekommen sei. Gegen den Verzicht sprach sich auch Frank Firsching von der Linken aus. Gerade in schweren Zeiten sei die Stadtkasse auf alle Einnahmen angewiesen.

Herbert Wiener (SPD) votierte für die Fristverlängerung. Für den Mittelstand seien schwere Zeiten angebrochen. Die Stadt müsse ihn unterstützen, argumentierte er. So sah das auch Adolf Schön von der Schweinfurter Liste. Insbesondere im Wettbewerb mit der Stadtgalerie brauche die Innenstadt Unterstützung.

Für den Verzicht auf die Ablöse stimmten alle Stadträte bis auf die Vertreter der Linken und der Grünen.

Quelle: www.mainpost.de vom 01.04.2009

Hinweis der Stadt Schweinfurt: Die Richtlinie und das Antragsformular zum Förderprogramm finden Sie auf der städtischen Homepage www.schweinfurt.de und dort unter der Rubrik „Bauen und Wohnen“.